



1 Seitenansicht Antrieb Motor, Schienenhalter flach



1 Seitenansicht Antrieb Handkurbel



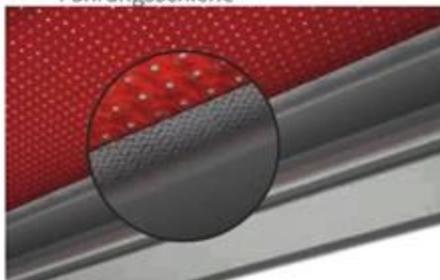
2 Kabelzuführung bei Beleuchtungsoptionen



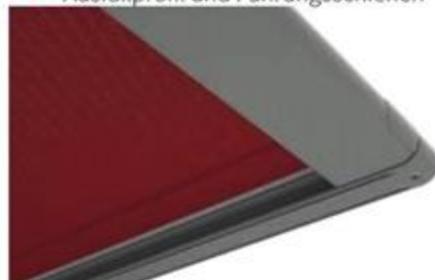
3 Schattenplus, Ausfahrphase



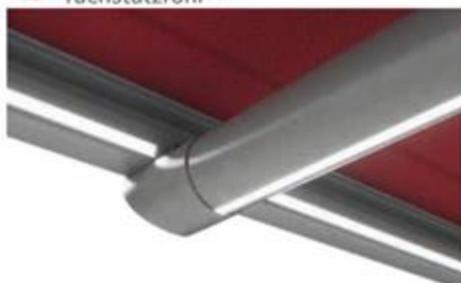
4 tracfix Tuchführung – ohne Spalt zur Führungsschiene ¹⁾



5 Bündiger Abschluss von Ausfallprofil und Führungsschiene



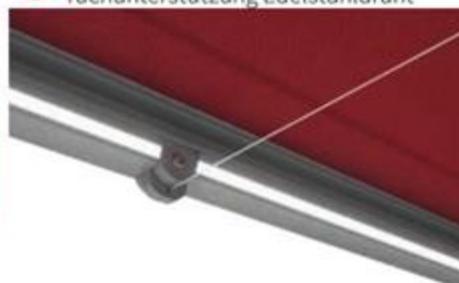
6 LED-Line an Führungsschiene und Tuchstützrohr ¹⁾



7 LED-Line an Führungsschiene und LED-Spots am Tuchstützrohr ¹⁾



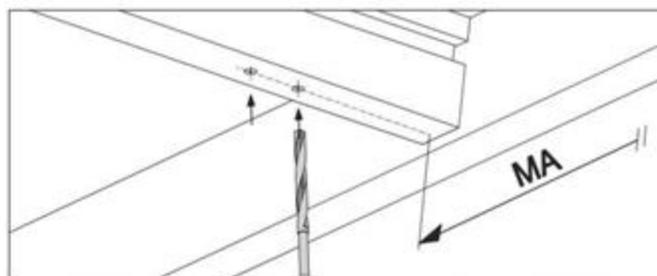
8 LED-Line an Führungsschiene ¹⁾, Tuchunterstützung Edelstahl draht



- Befestigungsmittel werden nicht mitgeliefert, da verschiedene Untergründe (z. B. Beton, Holz, Stahl, Kunststoff, etc.) unterschiedliche Befestigungsmaterialien erfordern.
- **WICHTIG:** Befestigungshalter müssen zueinander fluchten. Die Abstände sind mittels Schnurzug zu prüfen, diagonal zu vermessen und ggf. auszugleichen. Durch die waagerechte Montage der Markise und den parallelen Verlauf der Führungsschienen wird eine einwandfreie Funktion der Markise sichergestellt. Eine einwandfreie Funktion setzt eine waagerechte Montage der Markise und einen lotrechten Sitz der Befestigungshalter voraus.

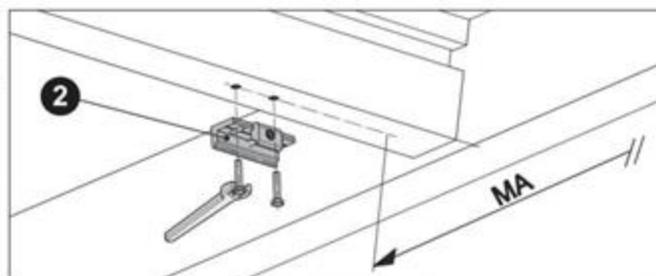
Montage der Markise

Anbringung der Halter am Beispiel der Montageart 10



1. Schienenhalter (2) anhalten (min. und max. Abstand siehe Maßübersichten). Bohrlöcher auf Achsmaß anreißen und bohren (Schrauben M6).

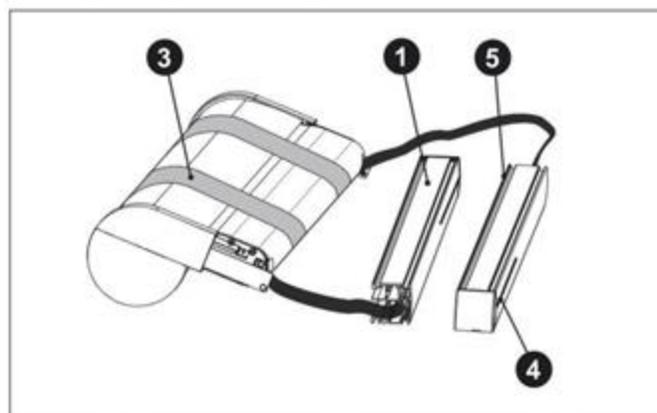
Alle Halter müssen zueinander fluchten!



2. Schienenhalter (2) befestigen. Alle Halter diagonal vermessen! Je nach Größe Halter mittig oder in gleichmäßigen Abständen zwischen den Schienenhaltern (2) anbringen.

Entsprechende Abbildungen unter „Montagebereich der Befestigungshalter“ beachten!

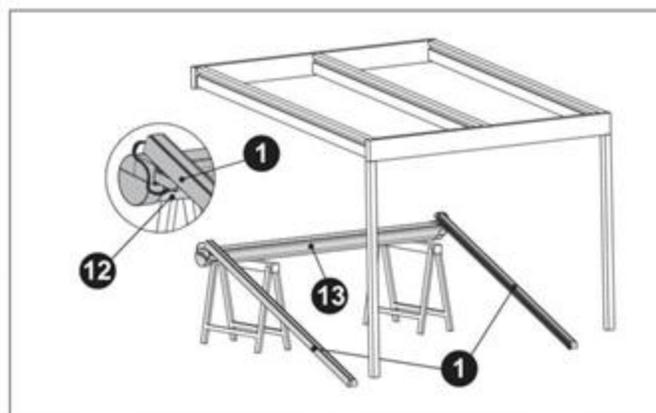
4.2 Zusammenbau der Markise



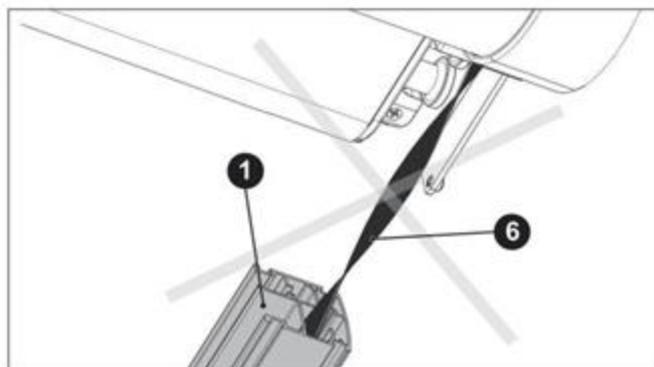
1. Markise mit Karton auf den Wintergarten legen. (Kennzeichnung „oben“ beachten!) Den Karton öffnen und die Sicherungsfolie (3) des Ausfallprofils entfernen.

Motor noch nicht anschließen.

Die Gurtbandfixierungen (4 - Klebestreifen, 5 - Styroporkeile) nicht aus den Führungsschienen (1) entfernen.

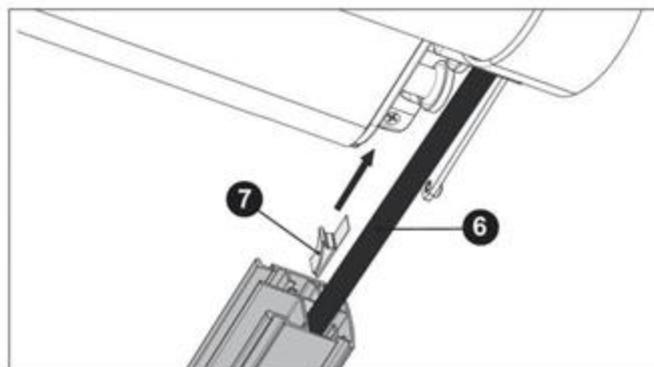


2. Tuchkassette (12) wie abgebildet auf die Montageböcke legen. Führungsschienen (1) schräg auf dem Gehäuseprofil bzw. Ausfallprofil (13) und Boden ablegen.

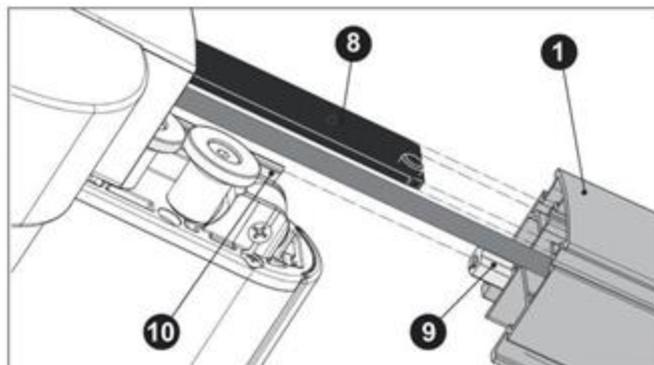


3.  Führungsschienen (1) nicht verdrehen, da die Gurtbänder (6) auf der Tuchwelle vormontiert sind.

Die nachfolgenden Arbeitsschritte werden anhand der rechten Führungsschiene beschrieben und gelten dementsprechend auch für die linke Seite.



4. Die Sicherungs-Klips (7) der Gurtbänder (6) entfernen.

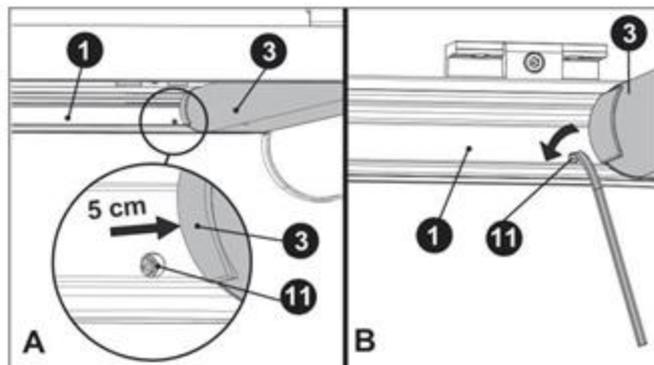


5. Führungsschiene (1) in die Aufnahme des Seitendeckels (8) bis zum Anschlag aufschieben.

Bei Ausführung mit tracfix Funktion: Dabei das Tuch mit dem „Reißverschluss“ (10) in die Kunststoffschienen (9) für die tracfix Funktion einfädeln.

-  Das Gurtband beim Aufschieben der Führungsschienen auf den Seitendeckel straff halten, damit es sich nicht verdreht.

-  Motor noch nicht anschließen.

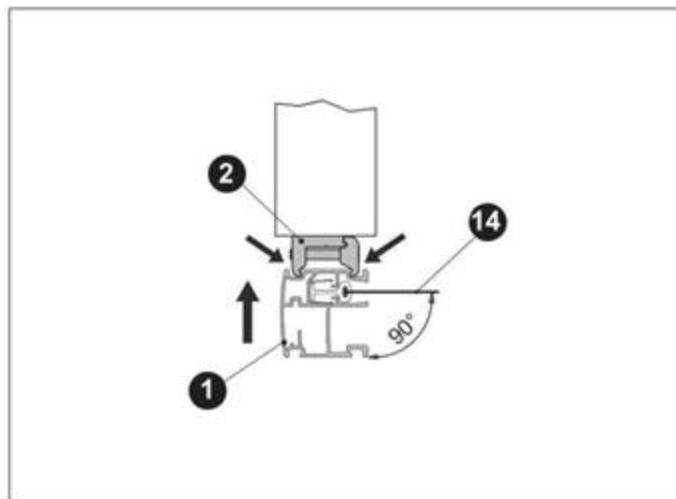
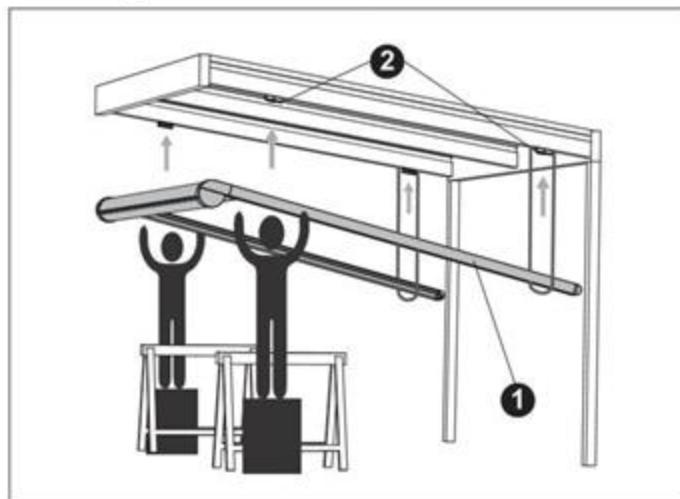


6. Das Ausfallprofil (3) mit der Hand bis zur Tuchkassette aufschieben (ca. 5 cm), da der Gewindestift (11) sonst nicht zugänglich ist.

Dann die Führungsschiene (1) durch **HERAUSDREHEN des Gewindestiftes (11)** festklemmen (SW 4), jeweils rechts und links an den Führungsschienen.

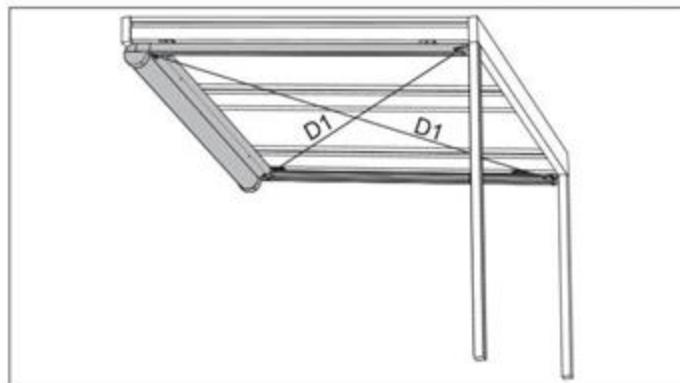
4.3 Anbringung der Markise

! Die Anbringung ist mindestens mit zwei, bei größeren Markisen mit 4 Personen zu empfehlen! Zur Hilfe können vorab auch die Führungsschienen an den Haltern mit Gurtbändern aufgehängt werden. Die Führungsschienen dürfen bei der Montage nicht verdreht oder einzeln hochgenommen werden!

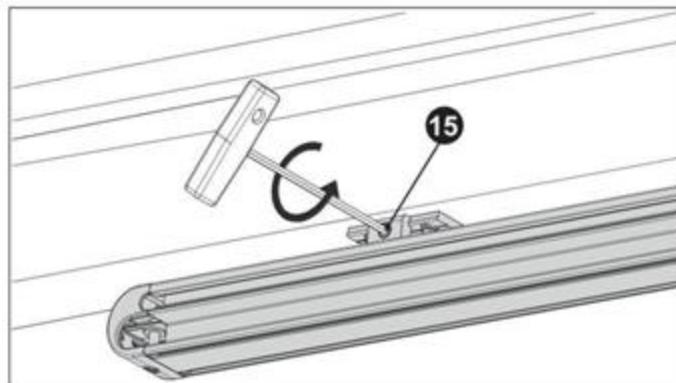


1. **i** Die Führungsschienen (1) müssen unbedingt parallel verlaufen. Die max. Montagetoleranz beträgt 2 mm, da sonst eine störungsfreie Funktion nicht gewährleistet ist. Die Halter (2) müssen vorher genau ausgerichtet sein.

2. Die Markise mit den Führungsschienen (1) auf die Halter (2) kliquen, die Markise ausrichten. Das Tuch (14) darf später nicht schräg in den Schienen verlaufen.

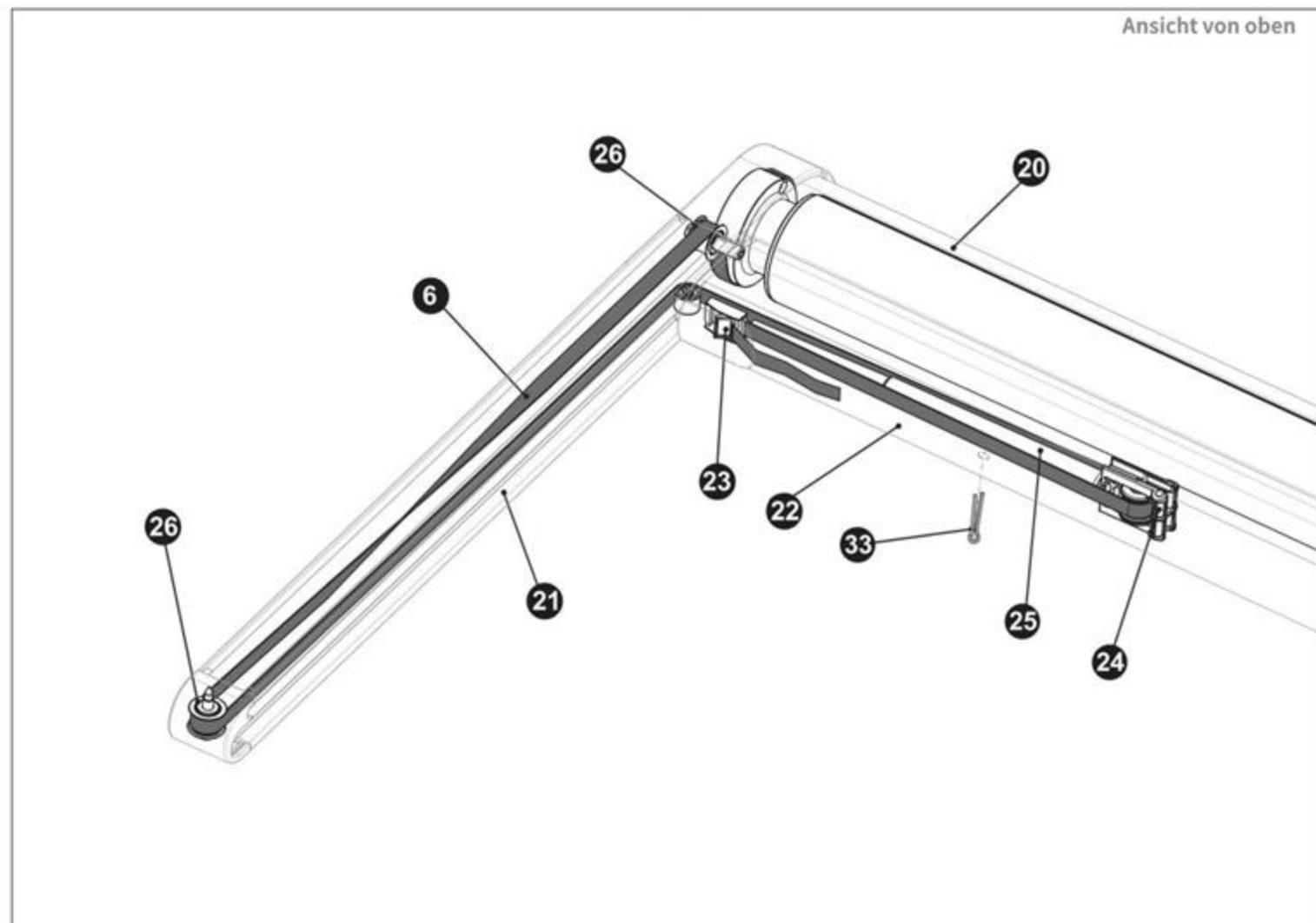


3. Die Markise diagonal vermessen ($D1=D1$) und ausrichten.



4. Zylinderschrauben (15) an den Haltern anziehen.

4.4 Verlauf des Gurtbandes

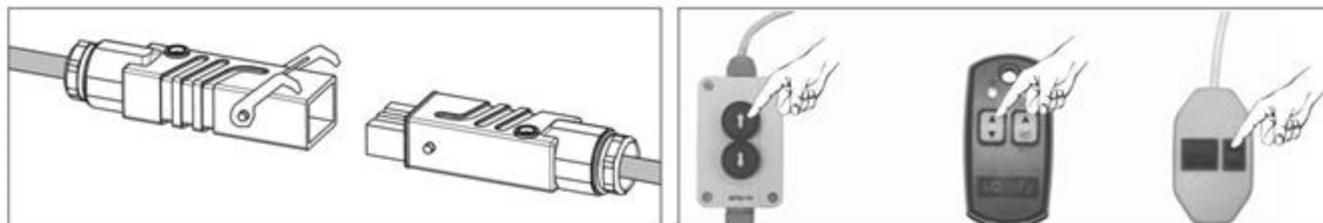


- 6 Gurtband
- 20 Tuchkassette
- 21 Führungsschiene
- 22 Ausfallprofil
- 23 Gurtklemme

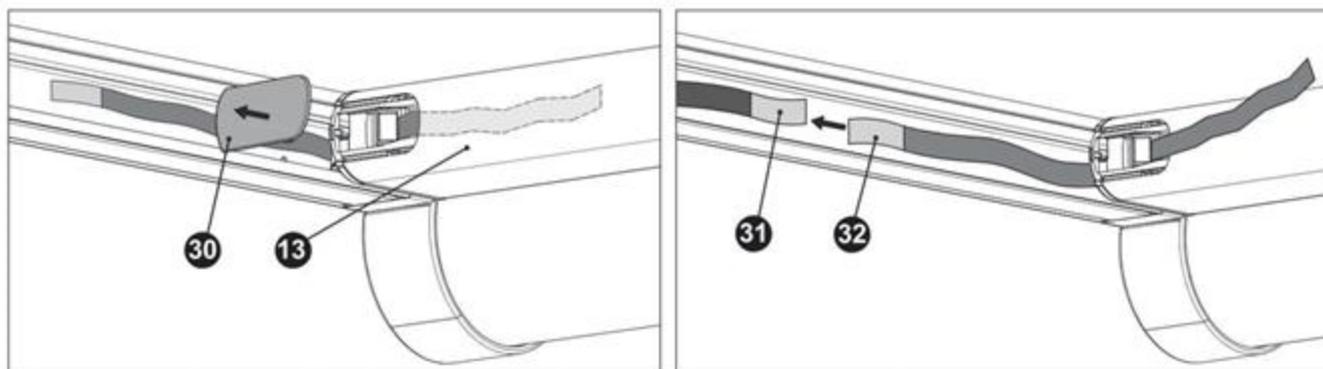
- 24 Rollenhalter
- 25 Gasdruckfeder
- 26 Gurtrolle
- 33 Sicherungssplint zum Entspannen des Markisentuches

4.7 Spannen des Markisentuches und des Gurtbandes

1. Markise ganz einfahren.



Bei Motorbetrieb die Markise durch ein Montagekabel mit dem Stromnetz verbinden. Nach dem Einfahren die Markise wieder vom Netz nehmen.

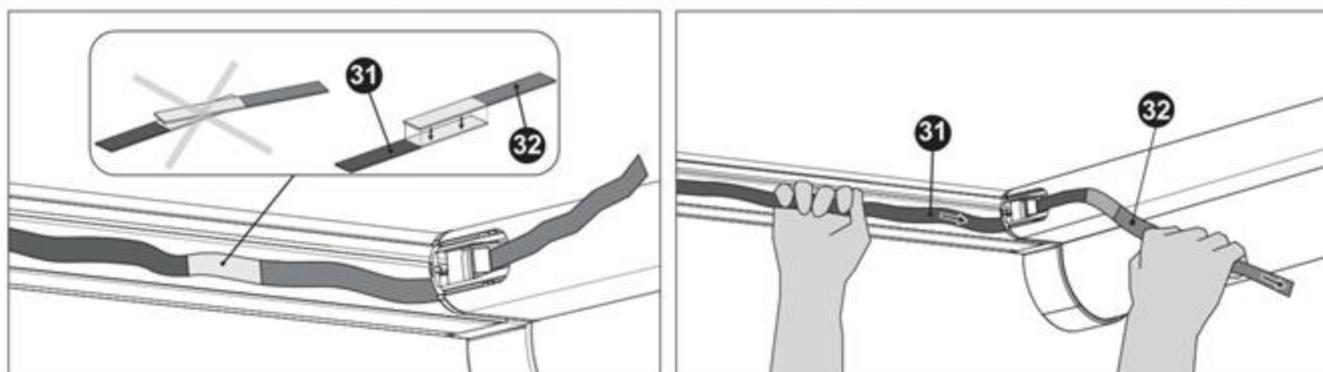


2. Im Auslieferungszustand ist das Gurtband und das Markisentuch entspannt. Zum Spannen des Markisentuches muss die Markise immer ganz eingefahren sein!

Zum Spannen des Gurtes (**immer rechts und links!**) befindet sich ein weiteres Gurtband unter der Verschlusskappe der Führungsschiene. Die Verschlusskappe (30) vom Ausfallprofil (13) abnehmen.

3. Das freie Ende des Gurtbandes in der Führungsschiene mit dem angenähten Flauschband (31) in Richtung Ausfallprofil führen und mit dem rot markierten Ende des Klettbandes (32) verbinden.

(rechte und linke Führungsschiene).

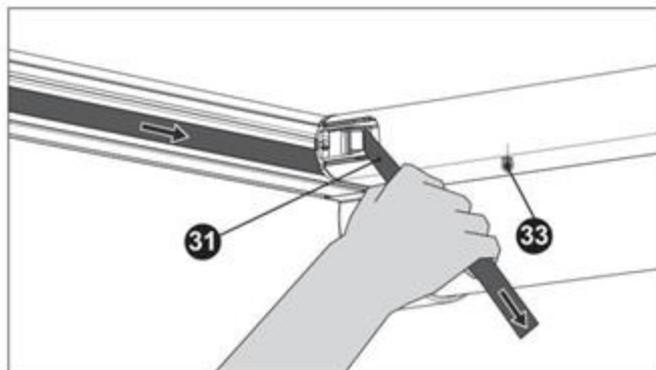


4.  Das farbige markierte Ende des Klettbandes (32) muss mit dem Flauschband des Gurtbandes (31) gerade und mit der gesamten Fläche verbunden werden.

5. Das Gurtband (31) mithilfe des Klettbandes (32) in das Spannumodul vorsichtig einziehen (siehe „Verlauf des Gurtbandes“). Hierbei muss das Gurtband (31) unter leichte Gegenspannung gehalten werden, damit es sich nicht verdreht. Gewaltames und ruckartiges Ziehen vermeiden.

Bei Markisen mit einer Breite unter 2 m, muss beim Durchziehen des Gurtbandes das Klettband der anderen Seite fixiert werden.

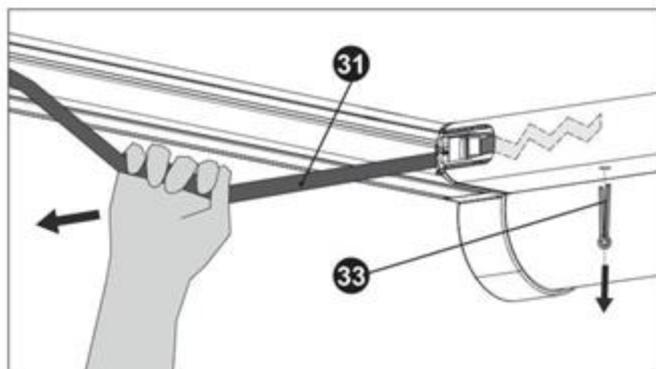
Dieses kann sich sonst innerhalb der Markise mit dem zu ziehenden Gurtband verkletten und aus dem Spannumodul gezogen werden..



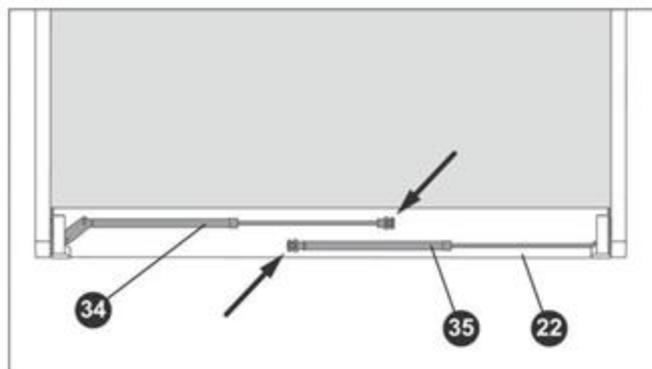
6. Das Gurtband (31) stramm ziehen.

i Beim Ziehen muss sich der Sicherungssplint (33) in der Bohrung befinden, ansonsten darf der Gurt nicht stramm gezogen werden! Die Gasdruckfederkolben dürfen niemals bei ein- oder ausgefahrener Markise komplett eingedrückt sein, da das gesamte Gurtsystem sonst beschädigt wird!

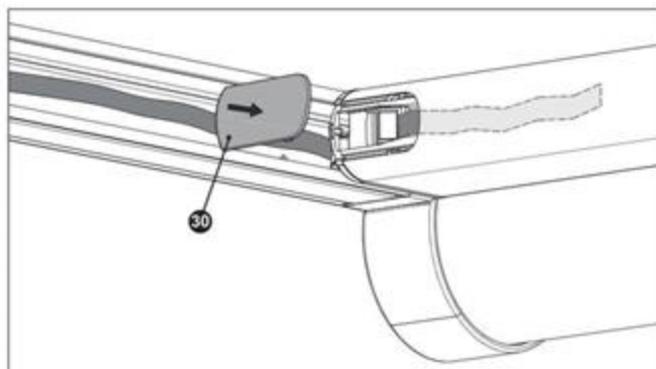
Das freie Ende des Transportbandes nicht abschneiden, sondern seitlich in das Ausfallprofil hineinfädeln.



7. Durch Ziehen des Transportbandes (31) in der Führungsschiene das Spannmodul soweit entlasten, dass der Splint (33) sich herausziehen lässt. (rechts und links). Das Markisentuch ist nun mithilfe der Gurte und den Spannmodulen gespannt.

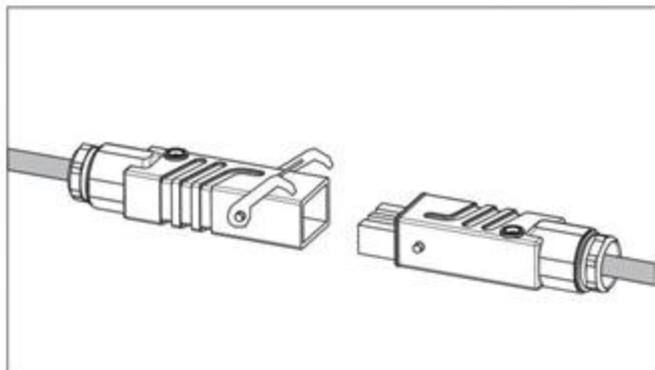


8. **Nur bei Markisen mit einer Breite unter 2 Metern:** Position der Sicherungssplinte bei Ansicht von oben auf das Ausfallprofil (22): (34) Spannmodul links, (35) Spannmodul rechts.

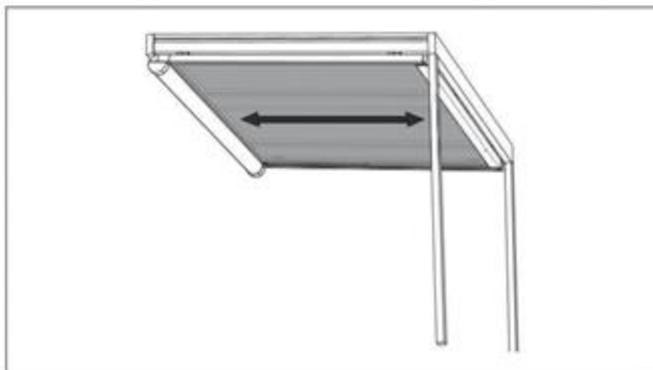


9. Verschlusskappen (30) wieder anbringen.

4.8 Probe fahren



1. Markise mit dem Stromnetz verbinden, siehe auch Kapitel „Stromanschluss“.



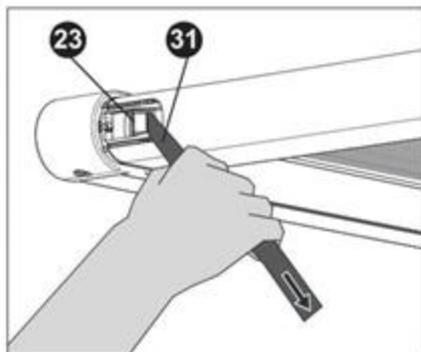
2.  Markisenbefestigung nach der Montage prüfen. Markise mit Sicherheitsabstand Probe fahren.

 Die obere Endlage ist bei Handbetrieb werkseitig immer voreingestellt. Bei motorbetriebenen Markisen ist die obere Endlage vor Ort immer zu überprüfen, die untere Endlage muss angepasst werden.

Weitere Informationen siehe auch Kapitel „Markise mit Motorantrieb“. Drehrichtung der Tuchwelle beachten. Siehe Punkt „Drehrichtung beim Einfahren“.

Sollte das Ausfallprofil während der Aus- bzw. Einfahrphase schwer laufen oder gar klemmen, den Motor sofort stoppen und die Markisenmontage prüfen. Siehe Kapitel „Zusammenbau der Markise“.

4.9 Nachspannen des Markisentuches

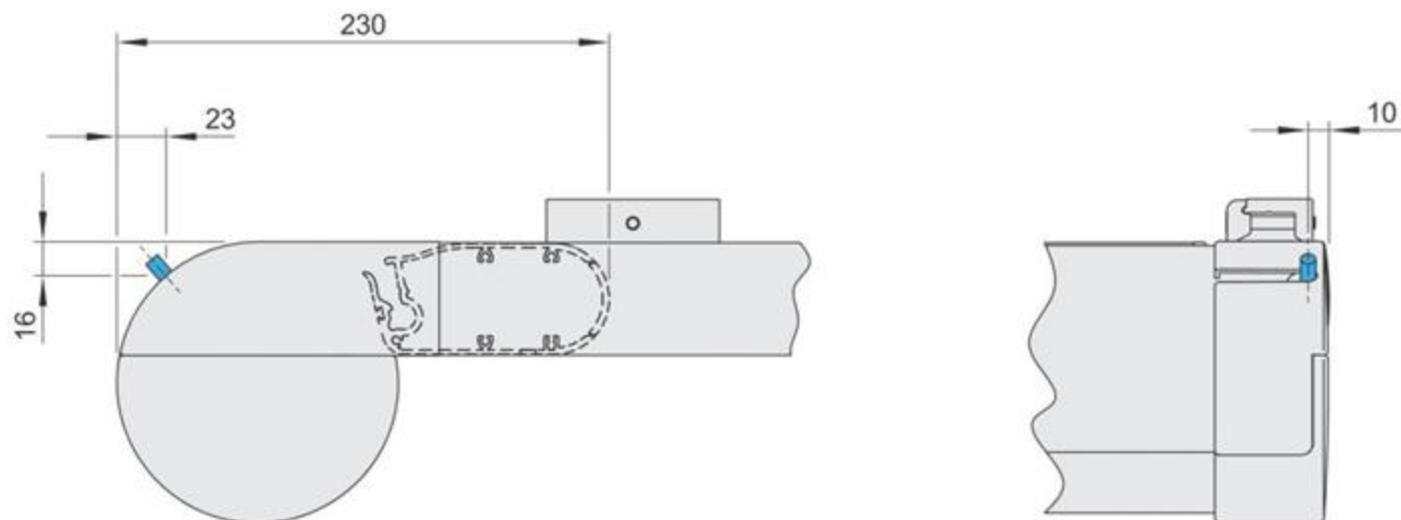


Die Markisentuchspannung ist werkseitig für das gesamte System optimal eingestellt worden.

 Die Gasdruckfederkolben dürfen niemals bei ein- oder ausgefahrener Markise komplett eingedrückt sein, da das gesamte Gurtsystem sonst beschädigt wird! Sollte ein Nachspannen dennoch einmal erforderlich sein, darf das nur bei ganz ausgefahrener Markise erfolgen. Hierzu wird der Gurt (31) bei ausgefahrener Markise und gespanntem Gurtsystem am Ausfallprofil vorsichtig bis zum Anschlag herausgezogen. Damit der Gasdruckfederkolben nicht komplett eingedrückt ist, den Gurt danach immer ca. 5 cm wieder zurückführen! Beim Zurückführen des Gurtes die Gurtklemme (23) gedrückt halten.

6 Stromanschluss

6.1 Kabelaustritt



Maße in mm

6.2 Motoranschluss

Der elektrische Anschluss für Motorbetrieb und / oder Steuerungsanschluss ist nach den Vorschriften des Motor- und Steuerungsherstellers vorzunehmen. Veränderungen, insbesondere im Bereich des Motors, der Steuerung und der Anschlussleitung bedürfen einer schriftlichen Genehmigung.

Die Installations- und Einstellanleitung ist am Stromzuleitungskabel des Motors angebracht oder der Dokumentation beigelegt. Anleitungen für weitere elektrische Komponenten befinden sich in der dazu gehörenden Verpackung.

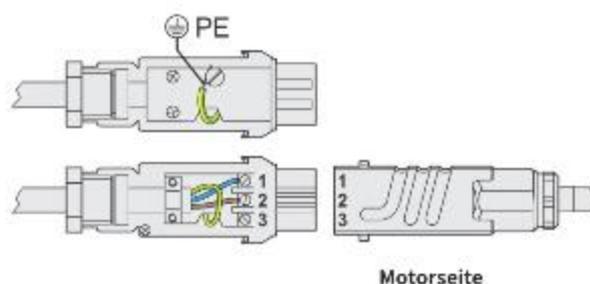
i Der eingebaute Motor besitzt in der Ausfahrriechtung eine voreingestellte Endlage (ca. 1 m). **Die obere Endlage ist vor Ort immer zu überprüfen, die untere Endlage muss angepasst werden.** Achten Sie hier besonders auf die Drehrichtung beim Einfahren, siehe Punkt „Drehrichtung beim Einfahren“. Es ist nach der Anleitung des Motors vorzugehen.

6.3 Motoranschlussdaten, Motoranleitung und Einstellanleitung

Antrieb	Motoranschlussdaten	Motoranleitung	Einstellanleitung
mit Funk RTS (433 MHz)	$U = 230\text{ V} \sim / 170\text{ W}, 50\text{ Hz}, I = 0,80\text{ A}$		
mit Funk io Technologie (868 - 870 MHz)	$U = 230\text{ V} \sim / 170\text{ W}, 50\text{ Hz}, I = 0,80\text{ A}$		
ohne Funk	$U = 230\text{ V} \sim / 205\text{ W}, 50\text{ Hz}, I = 0,90\text{ A}$		

6.4 Stromanschluss mit Funkbedienung

Motor: Steckerkupplung (1. Kanaltaste des Funkhandsenders)



**Anschluss an Kabel H05RN-F 3G1,5:
3 x 1,5 mm²**

- 1 = Nullleiter N (blau)
- 2 = Phase L (braun)
- 3 = frei
- PE = Schutzleiter (grün / gelb)

Beleuchtung: Zusammen bedienbar, je nach Ausstattung unterschiedliche Anzahl der Zuleitungskabel

(2. Kanaltaste des Funkhandsenders)

- Bei **einem Tuchstützrohr** jeweils 1 Zuleitungskabel 3 x 1 mm² mit offenem Ende für die Beleuchtung in den Führungsschienen und / oder im Tuchstützrohr
- Bei **zweitem Tuchstützrohr** ein weiteres Zuleitungskabel 3 x 1 mm² mit offenem Ende
- Funk io (868 - 870 MHz): Bei **zweitem Tuchstützrohr** kein weiteres Zuleitungskabel
- Bei **einer E-box** jeweils 1 Zuleitungskabel 3 x 1 mm² mit offenem Ende

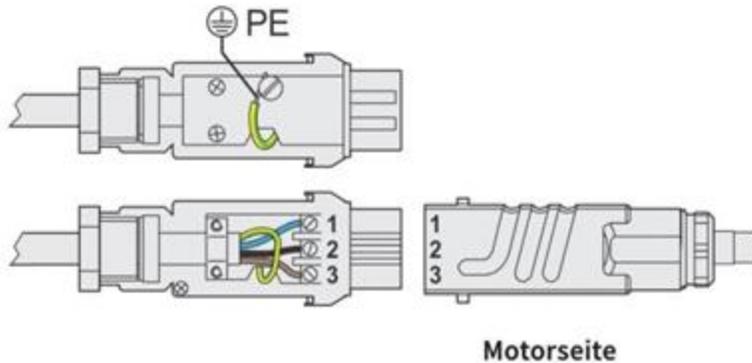


Zuleitungskabel 3 x 1 mm² mit offenem Ende
**Anschluss an Kabel H05RN-F 3G1:
3 x 1 mm²**

- 1 = Phase L (braun)
- 2 = Null (blau)
- 3 = Schutzleiter (grün / gelb)

6.5 Stromanschluss ohne Funkbedienung

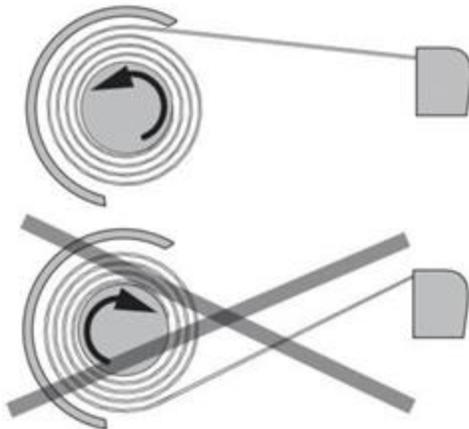
Motor: Steckerkupplung



**Anschluss an Kabel H05RN-F 4G1,5:
4 x 1,5 mm²**

- 1 = Nullleiter N (blau)
- 2 = EIN / AUS (schwarz)
- 3 = EIN / AUS (braun)
- PE = Schutzleiter (grün / gelb)

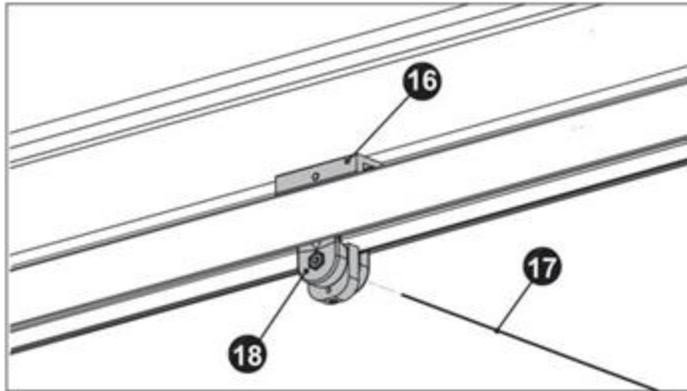
7 Drehrichtung beim Einfahren



Ein Aufwickeln des Tuches von unten auf die Tuchwelle kann beim Einfahren zur Beschädigung der Markise führen. Bei der Veränderung der Endlagen unbedingt auf die Drehrichtung achten.

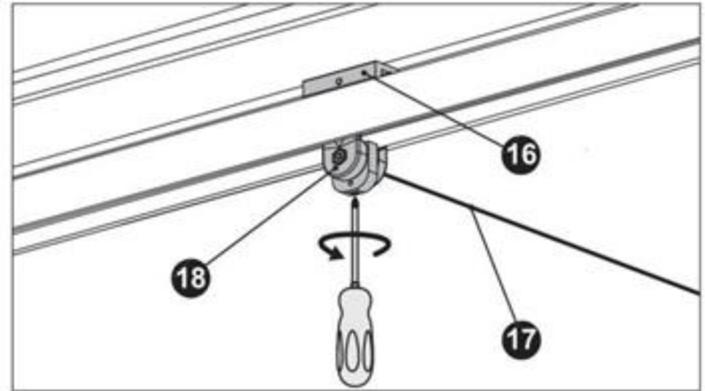
Die Getriebeendsperrung ist bei Handbetrieb werkseitig immer voreingestellt.

Montage: Tuchstützdraht



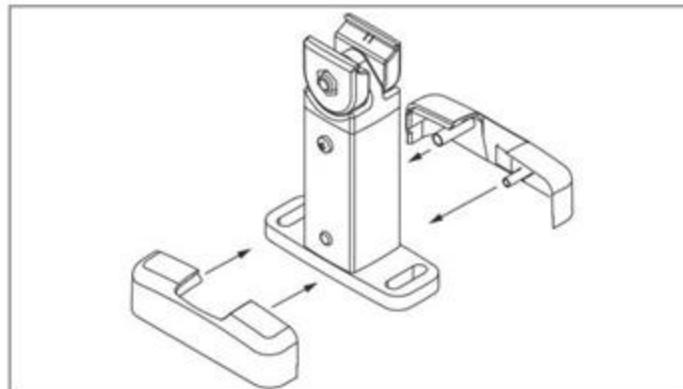
5. Halter (18) für den Tuchstützdraht (nur bei markilux 879 ohne tracfix Funktion) in die Führungsschiene klinken.

i Die Halter (18) für den Tuchstützdraht immer nur in der Nähe eines Schienenhalters (16) anbringen.



6. Tuchstützdraht (17) in den Halter (18) einführen und festschrauben.

i Nur leichte Spannung auf die Tuchstützdrähte bringen, da ansonsten die Führungsschienen nicht mehr parallel zueinander stehen! Beim Fahren der Markise könnte sich das Ausfallprofil verklemmen!



7. Die Abdeckkappen für die Schienenhalter montieren.